

Mara Andeck

## Wer liebt mich und wenn nicht, warum?

Boje 2013 • 249 Seiten • 12,99 • ab 15 • 978-3-414-82364-9



Der Fortsetzungsband von *Wen küsst ich und wenn ja, wie viele?*, inhaltlich daran dicht angeschlossen, aber ohne jedes Problem auch allein lesbar. Es ist eine wundervolle Liebesgeschichte voller Missgeschicke und Missverständnisse, wie sie das Liebesleben derjenigen prägen, die noch keins haben. Auch wenn Lilia Tom geküsst hat, weiß sie, dass es das war. Ganz sicher wird nichts mehr zwischen ihnen laufen, jedes Experiment, von dem sie gelesen und das sie ausprobiert hat, deutet darauf hin, dass Tom sich kein bisschen für sie interessiert. Außerdem scheint er ja den Reizen der Oberzicke Vicky zu erliegen, die es ganz darauf abgesehen hat ihn zu erobern (und Lilia so eins auszuwischen). Aber dann tut sich eine Chance auf: eine einsame Insel, Auerochsen, Pferde und mittendrin zwei Handvoll Schüler in einem Schulpraktikum, die den Laden dort in mitten von Natur pur schmeißen sollen. Ausmisten, Wache schieben, Auerochsen zählen, aufzeichnen, wohin die sich im Laufe des Tages bewegen. Öd. Aber Tom wird dort sein, daher ist für Lilia auf einmal wahnsinnig aufregend. So aufregend, dass sie sich bewirbt, ihr Interesse dafür vorstellt und den Platz bekommt. Vicky allerdings auch. Zeichen für Tom abzusagen und dem Zickenkrieg zu entgehen. Und Lilia.

Indessen weiß der Leser im Gegensatz zu Lilia, dass Tom absolut verknallt in sie ist. Erst aus Mails an seinen besten Freund, später aus Filmszenen, die Tom auf der Insel dreht und kommentiert seinem Freund schickt. Hoppal — auf der Insel? Auf der Insel! Denn Tom hat dort einen Job angenommen, und das hat ÜBERHAUPT NICHTS mit Lilia dort zu tun ...

Eine witzige und spitzig humorvoll erzählte Geschichte ohne Erzähler. Über Tom erzählen ja seine eigenen Mails und Filmszenen, über Lilia ihre Einträge, die sie in winzigen Abständen, manchmal minütlich, in ihr Tagebuch einträgt, mit einer gehörigen Portion Humor und Selbstironie. Das ist für den Leser besonders amüsant, weil er/sie so viel mehr weiß, als die beiden jung Verliebten. Mara Andeck hat beides ausgezeichnet getroffen: den Tonfall und die Gedankengänge der 16-Jährigen. Das zu lesen macht Spaß, das tröstet in ähnlicher Situation, das macht Mut, das macht lachen und die Dinge vielleicht etwas weniger tragisch sehen, wenn man in ähnlicher Situation ist.

Das offene (aber sehr befriedigende) Ende lässt einen weiteren Band erwarten. Wir freuen uns!

[www.alliteratus.com](http://www.alliteratus.com)

[www.facebook.com/alliteratus](https://www.facebook.com/alliteratus) w <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck erlaubt unter Nennung von Quelle und Verfassern

Unterstützen Sie beim Bücherkauf eine lokale Buchhandlung!  
Wenn Sie lieber online bestellen, bietet die Buchhandlung Le Matou Ihnen kostenlosen Versand, wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort „Alliteratus“ angeben. Klicken Sie aufs Logo.  
Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

